

# Die skelettierte Privatsphäre

Barbara Stewen aus Lindlar stellt Querschnitt ihrer Arbeiten in der BASt aus

Von LARS HEYLTIJES

Ein wenig Angst bereitet die überdimensionierte Spielkarte schon. Dabei steht die Herzdame als Synonym für die Angebetete und eine flammende Liebe.

Nicht so bei Barbara Stewen. Die Lindlarer Künstlerin hat das Spiegelbild der hübschen Frau verändert. Das blühende Leben ist ausgelöscht. Die anmutig wirkende Begierde aus Fleisch und Blut hat alles Leben verloren. Ein Skelett hält nunmehr verwelkte Blumen in der Hand. Das Leben

hat die Anmutige vor langer Zeit verlassen.

„Spiel um die Würde des Menschen“ hat Stewen das Werk genannt, das Teil der Ausstellung „konkret & abstrakt“ in der Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch



## IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 0 22 67/6 57 00-0

Fax: 0 22 67/40 63

blz.wip@kr-redaktion.de

Gladbach ist. Mit der Spielkarte prangert die gebürtige Litauerin die moderne Automation an. Sie sieht die Würde des Menschen gefährdet, da seine Privatsphäre in der Gesellschaft immer geringer wird.

In direkter Verbindung zur BASt stehen die beiden „Bauarbeiter“. Während einer in typischer Pose für ein Foto dem Betrachter genau in die Augen schaut, ist der Kollege längst mit den Gedanken bei den Aufgaben, die das Duo noch zu bewältigen hat. Die Zeit für ein Shooting scheint zu fehlen.

„Im Licht“ entführt den Beobachter mitten in den Ruhrpott. Eine Seniorin hat es sich am Fenster bequem gemacht. Die grauen Haare sind vom Wind zerzaust, die riesige Brille ist völlig aus der Mode. Das Kleid ist typisch spießig und stammt aus derselben Ära wie das Nasenfahrzeug. Wie einst



Die Ausstellung in der Bundesanstalt für Straßenwesen zeigt abstrakte und gegenständliche Arbeiten.



Die Künstlerin Barbara Stewen aus Lindlar. (Fotos: Heyltjes)

Tegtmeier alias Jürgen von Manger schon sagte, so scheint auch die ältere Dame rhetorisch zu fragen: „Wat willst maaken?“ („Was soll man machen?“)

Bis Freitag, 25. Februar, können die Exponate von montags bis freitags zwischen 9 und 19.30 Uhr begutachtet werden. [www.barbara-stewen.de](http://www.barbara-stewen.de)